

Ⓜ In meinem Verlage ist soeben erschienen:

„Die vom Teutoburger Walde“

Ein Gegenwarts-Roman

von

Gretly Fischer

Preis *M* 3.50 ord., *M* 2.65 netto,
M 2.35 bar und 7/6.

Die Verfasserin hat sich mit ihrem vor Jahresfrist erschienenen Novellenband „Was Klotho spann“ unbedingt in die erste Reihe der deutsch-österreichischen Erzählerinnen gestellt. Die Kritik rühmt einstimmig die formvollendete poetische Sprache, dramatische Gestaltungskraft und reiche Erfindung. Ihr neuer Roman ist in gewissem Sinne ein politischer Roman, denn der Schauplatz der Handlung ist Prag und die Verfasserin führt uns mitten in die politischen Kämpfe der böhmischen Hauptstadt und schildert in packender, drastischer Weise den Kampf zwischen Deutschtum und Čechentum. Alle größeren Zeitungen werden sich eingehend mit diesem Roman beschäftigen.

Bitte daher zu verlangen.

Wien, im März 1913.

Verlag Paul Rnepler
Wallishausser'sche Hofbuchhandlung.



**Schwann
Düsseldorf.**

Ⓜ Soeben erschienen:

Die Völkerschlacht bei Leipzig 1813

Zur hundertjährigen Gedenkfeier

von
Friedrich Zurbonsen

Mit 6 Abbildungen.

Preise: Einzeln 25 *§* ord., 18 *§* no.
50 Stück je 20 *§* ord., 15 *§* no.
500 Stück je 15 *§* ord., 11 *§* no.

Ein angesehenes Historiker hat hier ungemein lebendig und leichtfaßlich das weltbewegende Ringen bei Leipzig geschildert. Seine Schrift wendet sich zunächst an Jugend, Heer und Volk, für die sie besonders geeignet ist dank den fesselnden Augenblicks- und Stimmungsbildern, bei denen der Verfasser im Gange der Erzählung öfters verweilt, und die dem Leser Menschen und Taten näher bringen. Ich liefere das Büchlein bereitwillig in Kommission und bitte, es den Schul- und Militärbehörden zur Massenanschaffung zu empfehlen.

Ⓜ

J. M. HEINRICH HOFMANN

Handzeichnungen und Skizzen

100 Faksimile-Wiedergaben in Lichtdruck
auf 47 Blatt

in Quartleinenmappe 25 *M*. ord., 15 *M*. netto
Einzelblätter 1 *M*. ord., 60 Pf. netto
nur fest bzw. bar

J. M. Heinrich Hofmann, dessen religiöse Bilder in der ganzen christlichen Welt bekannt und verbreitet sind, hat eine grosse Anzahl Handzeichnungen und Skizzen hinterlassen.

Als eine Pflicht der Pietät betrachtet es der Verlag, den vielen Freunden des Meisters mit dieser Auswahl bisher unveröffentlichter Blätter aus dem Nachlass eine künstlerische Erinnerungsgabe darzubieten.

6

FRANZ HANFSTAENGL / MÜNCHEN